

LEIPZIG, 10<sup>th</sup>, 1888  
Thalstrasse 10.

# Dilekte Frau Grieg!

W<sup>o</sup> Lied von Z. St?

hat mir ein nicht geringer Aufwand  
aufgezehrt. Ich habe mir d. Wissensch.  
der Russischen Hofoper von Obroroff  
durchdrungen. Walter, das ist völlig un-  
bekanntes Material wenn es jetzt  
nicht, nach  $\frac{1}{2}$  jähriger Arbeit,  
erscheint erneut ist. Glücklicher-  
weise habe ich den Band des  
ausklangenden Sommers, wo  
ich und Herrs Bruckner auf einer  
Konzertreise waren, jetzt wiederher-  
gestellt und für Sie wieder unter-  
gefunden, in Hoffnung auf eine  
Zeitung, Macmillan. Da ich aber  
nun weiß, dass es sich nicht  
um sie, wie ich hoffte so ist  
nur mir's Kindred gleich gelangt  
dass ich Ihnen gleichzeitig zu bestehen.  
Und hier fallen gewiss Freude  
für Ihren Bruder zu Macmillan.

Als so wie Sie die Bekanntschaft  
haben mögt Ihr Freude u. alles  
Vorfreude die freie Hoffnung  
die ganze Freiheit Wieder zu  
haben, was so wie Sie in  
der ganzen Welt Quadrate  
findet u. wohnt wird, den hat  
einen alldeutigen geistlichen  
u. fairer zu sein u. sollte sich  
nicht davon das, was das Krieger  
D. verloren, nicht Ritter verloren.  
Benedorf fort eborigant mit  
den letzten Worten der Liede  
seiner Freunde u. Mittra's  
Von Jürgen erzählt, das ist fair  
Herr über uns gleichgültig sein  
sein Vater. Ich bin Ihnen die  
Wesensart geladen, das die  
Liede überall u. jetzt auf in  
London in Heutschel's 1. Prolog  
fast und allen fehlt, ich bin Ihnen  
gewiss sagen, das Ihnen allein

Bruder war dann ja ausdrückl  
verordnet ist. Von Maria war ein  
größeres Fotofoto gebraucht.  
Von mir ist es bald Vie seines  
Gesichts, das ich Ihnen herausschneide.  
Viele Fotos sind auf Ihnen  
in Ihren Freien Aufnahmen in  
Waldpfaden gemacht, Gräsern ist  
Von mir nicht zu sagen in welchen  
davon, daß Vie in den Berg  
in Berlin meine Fotos sind.

Mein liebster Freund  
an Vie ist von mir

Der Bringe  
Max Weilhart

Dankbarkeit der Sie gäbt mir  
ab.

Bitte an Postkarte zu freihaben  
ob Vie wieder nach Hause gekommen  
wurde. Ich schicke Ihnen  
Bleile zu spielen. Die Philharmonie  
möchte mir es gern.